

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum Engin Arslan



Glossar

1. Rahmeninformation
2. Vorbereitung
3. Anreise und Unterkunft
4. Praktikum
5. Freizeit und Kultur
6. Verabschiedung und Rückreise
7. Fazit
8. Quellen



1. Rahmeninformation:

- Name: Engin Arslan
- Ausbildungsberuf: Verwaltungsfachangestellter
- Ausbildungsbetrieb: Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Fulda
- Praktikumsbetrieb: Bartra Healthcare Northwood
- Land: Irland
- Zeitraum: 01.08-26.08.2022

2. Vorbereitung

Wie bin ich auf das Praktikum aufmerksam geworden?

Aufmerksam wurde ich auf das Auslandspraktikum als uns zu Beginn der Berufsschule im Sommer 2020 zwei Mitarbeiter vom mittelhessischen Bildungsverband besuchten. Die Möglichkeit eines Auslandspraktikums begeisterte mich sofort, doch aufgrund der immer ernster werdenden Coronalage im Herbst 2020 war die Hoffnung auf dieses ziemlich zunichte gemacht. Ebenso empfahl mir mein Klassenlehrer, bis nach den Zwischenprüfungen mit dem Auslandsaufenthalt zu warten, weil ich den Schulstoff natürlich auch nicht versäumen soll. Dies war ebenfalls ein guter Rat und ich bin froh ihn befolgt zu haben. Die entspanntere Corona Lage im Sommer 2021 machte mir Hoffnung, dass es im Sommer 2022 möglich sein könnte ein Praktikum Im Ausland zu absolvieren. Also rief ich im Oktober 2021 bei Frau Krom an und damit begann die richtige Vorbereitung an.

Wie lief die Vorbereitung ab?

Bei meinem ersten Treffen mit Frau Krom erklärte sie mir die wichtigsten Unterlagen welche ich bis zum Praktikumsbeginn besorgen muss und dass ich ein Motivationsschreiben in der Landessprache, also Englisch verfassen soll. Frau Krom stand mir bei Rückfragen in diesem Dreivierteljahr immer sehr Hilfsbereit zur Seite und versuchte so gut zu vermitteln wie es geht. Natürlich gab es auch ein Paar Probleme mit der Vorbereitung, der ungeplante Wechsel mit der Vermittlungsagentur vor Ort warf die Planung ziemlich durcheinander. Doch auch mit ein Paar Hürden hat alles geklappt am Ende 😊

3. Anreise und Unterkunft

Wie lief die Organisation der Anreise und Unterkunft ab?

Die Organisation der Anreise war sehr stressig, nicht der Agentur geschuldet, sondern dem Chaos an den europaeischen Flughafeen. In Deutschland hat alles erstaunlich Reibungslos funktioniert, aber am Dublin Airport hab ich über eine Stunde auf mein Gepäck gewartet. Mit einem Taxi bin ich dann zu meiner Gastfamilie gefahren und diese war komplett zufriedenstellend. Die Gastmutter ist sehr freundlich zu mir und meiner Mitbewohnerin Lisa gewesen und das gekochte Essen war immer sehr lecker 😊.



Irish Stew



Was gibt es für Unterschiede und Besonderheiten?

Die Häuser sehen von Außen wie auch von Innen anders aus als bei uns. Ganze Straßen haben immer den Gleichen Reihenhäuser. Die meisten Häuser haben eine extra Tür am Eingang mit einem kleinen Leerraum. Des Weiteren gibt es andere Steckdosen, bei denen der Strom immer einzeln erst mit einem Schalter eingeschaltet werden muss. Ebenso hatte die Dusche ein extra Seil was gezogen werden musste, um diese benutzen zu können.



4. Praktikum

Wo hast du dein Praktikum absolviert?

Mein Praktikum habe ich bei der Pflegeeinrichtung Bartra Healthcare Northwood absolviert.



Was ist der Arbeitsschwerpunkt deiner Firma?

Der Arbeitsschwerpunkt liegt in der Pflege von älteren und behinderten Menschen.

Wie wurdest du in Empfang genommen, wie lief der erste Tag ab?

In Empfang wurde ich von Herrn Daniel K. genommen, welcher einer anderen Praktikantin aus Kiel und mir die vierstöckige Einrichtung zeigte und uns die Aufgaben erklärte die hier anfallen. Da zur Arbeit in Pflegeeinrichtungen bestimmte Kurse absolviert werden müssen, haben diese die Mitpraktikantin und ich zusammen am ersten Tag erledigt. Dabei handelt es sich um Kurse zum Brandschutz, Datenschutz, das Erkennen und Verhindern von misshandlungen gegen Ältere und Infektionsschutz. Anschliessend durften wir an dem ersten Tag etwas früher nach Hause gehen.

Die Verwaltung: Rechts mein Arbeitskollege Daniel K. und links mein Arbeitsplatz



Welche Aufgaben hast du im Praktikum erledigt?

Erste Woche 01.08.-05.08.2022

Ab dem zweiten Tag bin ich mit Daniel näher in die verwaltungstechnischen Abläufe eingestiegen und was meine zukünftigen Aufgaben sein werden. Jeder Mitarbeiter hat eine eigene Akte mit den wichtigsten Unterlagen (Lebenslauf, Bewerbung, Führungszeugnis). Meine Aufgabe in der ersten Woche war es diese physischen Akten mit einem Bartra eigenem System, names AUDIT, abzugleichen und zu überprüfen ob bestimmte Unterlagen fehlen, oder abgelaufen sind, wie z.B. Aufenthaltserlaubnis oder die zuvor angesprochenen Zertifikate für die verpflichtenden Kurse. Diese sind meistens zwei bis drei Jahre gültig. Falls etwas fehlt, habe ich den Mitarbeitern diesbezüglich eine E-Mail geschrieben.

Am Freitag hatte Daniel mehrere Bewerbungsgespräche für Health-Care-Assistants (Pflegefachkräfte) und für Catering Staff (Kuechenhilfen). Diese durfte ich begleiten und mir Notizen diesbezüglich machen.

Programm AUDIT
Titelblatt einer Mitarbeiterakte
mit den benötigten Unterlagen

DCU Healthcare Colleague Onboarding Checklist

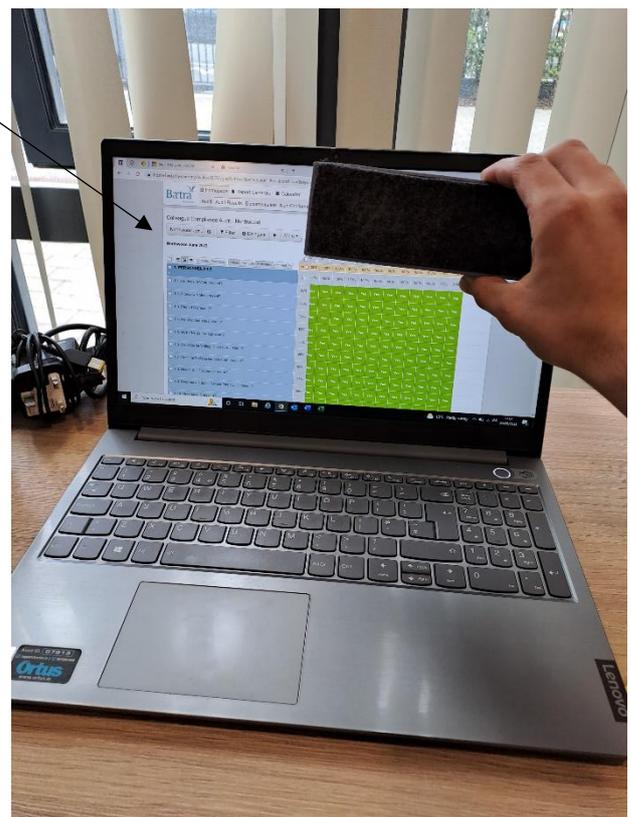
Employee: _____ Start Date: _____
Job Title: _____

| Item | Present | Date |
|-----------------------------------|---------|------|
| Curriculum Vitae (Gaps Explained) | | |
| Interview Notes | | |
| Photo I.D | | |
| Proof of Address | | |
| GNIB/Visa | | |
| NVB1 Form | | |
| Garda Vetting Disclosure | | |
| Criminal Self Declaration Form | | |
| Health Self Declaration Form | | |
| Reference 1(MRE) | | |
| Reference 2 | | |
| QQI(HCA) | | |
| NMBI Reg/Pin & Degree (RGN) | | |
| New Employee Form | | |
| Offer Letter | | |
| Contract | | |
| COVID Test | | |
| Training | | |
| Induction & Assessment | | |
| Manual Handling | | |
| Safeguarding | | |
| Infection Control | | |
| Fire Training | | |
| GDPR | | |
| Other | | |

| | | | |
|-----------------|--|----------|--|
| Hard Copy | | Agency | |
| Soft Copy | | Direct | |
| Uploaded to TMS | | Referral | |

Admin Signature: _____

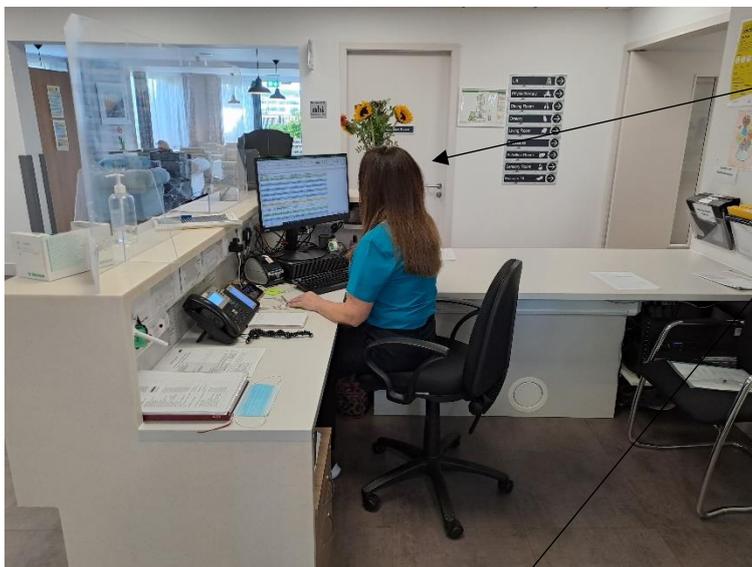
32



Zweite Woche 08.08.-12.08.2022

Meine Hauptaufgabe in der zweiten Woche war es die physischen Akten der insgesamt 43 Health-Care-Assistans (HCA's) im Time Management System (TMS) zu digitalisieren. Dazu habe ich die einzelnen Unterlagen eingescannt, zu PDFs umgewandelt und per E-Mail an mich auf meinen Laptop gesendet. Dort habe ich sie dann einzeln in das TMS übertragen.

Des Weiteren bin ich abundzu bei der Rezeption eingesprungen und habe die Eingangstore geöffnet und nach bestem Können den eintretenden Personen geholfen. Da die Dialekte, vorallem von den Älteren, häufig schwierig zu verstehen sind und sehr schnell gesprochen wird, habe ich die Personen meistens gebeten Platz zu nehmen, bis ein Mitarbeiter kommt um sich um ihre Anliegen zu kümmern.



Rezeption mit Lorraine

Aktenschrank mit allen
Mitarbeiterakten



Dritte Woche 15.08.-19.08.2022

In der dritten Woche meines Praktikums hat mir Daniel gezeigt, was getan werden muss, wenn ein Bewohner, oder besser gesagt, seine Familie, zu viel an das Altenheim gezahlt hat. Die Miete zuzüglich der Nebenkosten werden einen Monat im Voraus gezahlt. Falls sie im Laufe dieses Monats ausziehen oder sterben wird die Miete erstattet. In diesem Fall schreibt Daniel einen Check und gibt in bei der Post ab. Die Zahlung wird nicht von Bartra Healthcare direkt übernommen, sondern eine Bank mit der die Firma einen Vertrag hat. Zu dem Check wird noch ein Schreiben beigefügt, welches erklärt wieso wir die Zahlung senden.

Ebenso erklärte mir Daniel wie wir mit Abwesenheit von Mitarbeitern umgehen. Es wird erwartet das der Angestellte so früh wie möglich bescheid sagt, sobald er von seiner Abwesenheit weiß. Nach mehr als zwei Tagen Abwesenheit braucht dieser eine Krankschreibung vom Arzt. Anders als bei uns, wird hier kein Tag Abwesenheit vom Arbeitgeber bezahlt. Der Angestellte kann aber Sozialhilfe für einen längeren Krankheitsfall beantragen., diese beläuft sich auf bis zu 200€ pro Woche.

Ein wichtiges Programm was hier benutzt wird, heisst Vcare, dieses dient zur Erfassung aller Daten der Bewohner. Dort werden unter Anderem die Kontaktdaten der Angehörigen erfasst, wann welche Mahlzeiten eingenommen wurden, die Gesundheitlichen Daten, wie der Impfstatus, oder ob und wann der Patient gefallen ist. Daniels Aufgabe hier ist bestimmte zusätzliche Kosten die anfallen zu erfassen und diese an das Bezahlteam im Hauptsitz der Firma weiterzuleiten, z.B. eine Fusspflege für 35€.

Weiterhin durfte ich Akten von Mitarbeitern im TMS digitalisieren

Vierte Woche 22.08.26.08.2022

In der vierten Woche besprach Daniel mit mir was passiert, wenn ein neuer Mitarbeiter anfängt hier zu arbeiten. Er muss beim TMS angemeldet werden und ihm wird eine Nummer zum Einstempeln zugeteilt. Ebenso ist die erste Woche eine reine Trainingswoche und zu Beginn hat jeder Mitarbeiter, eine sechsmonatige Probezeit. In diesem Zeitraum verdient der Mitarbeiter z.B. nur 11€ die Stunde. Jenachdem wie er sich in dieser Zeit schlägt, wird am Ende der Probezeit das Gehalt um 2-3€ erhöht und würde anschließend nun z.B. 13,50€ betragen. Dafür wird ein praktischer Test am Ende der Probezeit durchgeführt und einzelne Aspekte mit einem Punktesystem bewertet.

Ein wichtiges Program was hier benutzt wird, heißt Vcare, dieses dient zur Erfassung aller Daten der Bewohner. Dort werden unter Anderem die Kontaktdaten der Angehörigen erfasst, wann welche Mahlzeiten eingenommen wurden, die Gesundheitlichen Daten, wie der Impfstatus, oder ob der Patient gefallen ist. Daniels Aufgabe hier ist bestimmte zusätzliche Kosten die anfallen zu erfassen und diese an das Bezahlteam im Hauptsitz der Firma weiterzuleiten, z.B. eine Fußpflege für 35€

Daniel zeigte mir welche Formulare ausgefüllt werden müssen, wenn ein Mitarbeiter in Elternzeit geht. Dafür müssen wir ein Formular ausfüllen und die HSE (Health-Service-Executive) weiterleiten. Damit bestätigen wir, dass der Mitarbeiter bei uns beschäftigt ist.

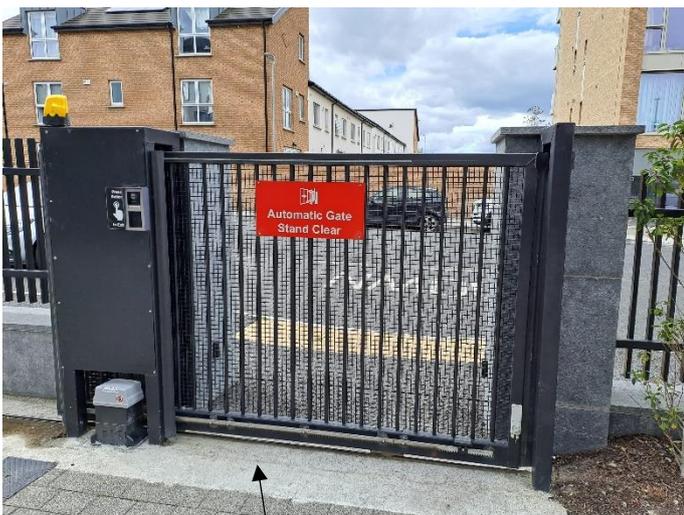
Weiterhin durfte ich begleiten, wie Daniel Verträge mit neuen Angestellten unterzeichnet.

Ich habe geholfen alte Akten auszusortieren. Diese werden in Kisten verstaut und mit den jeweiligen Inhalten beschriftet

Gibt es Unterschiede und Besonderheiten?

Das Aufgabenfeld einer Pflegeeinrichtung ist mir nicht komplett fremd, da wir beim Versorgungsamt in Fulda diese beaufsichtigen. Trotzdem sind es natürlich andere Aufgaben. Alleine von der Bearbeitung ist die vorgehensweise relativ Ähnlich, wie von Bürotätigkeiten zu erwarten ist. Die Arbeit hier ist selbstverständlich etwas anders als bei uns im Amt. Die Aufgabenbearbeitung ist freier von der Herangehensweise, da nicht alles genau nach Gesetz erfolgen muss. In den Bewerbungsgesprächen wird direkt gefragt, welches Gehalt sich die Arbeitnehmer vorstellen können, dies kannte ich auch noch nicht, da unser Gehalt vom TV-H vorgegeben ist. Da Ich Daniel Kavanagh bei Bewerbungsgesprächen begleiten durfte, habe ich festgestellt, dass diese hier sehr direkt und schnell auf den Punkt kommen. Auch wird direkt nach dem Gehalt gefragt und nicht lange um den heißen Brei herumgeredet.

Damit die dementen Bewohner nicht auf eigene Faust die Einrichtung verlassen koennen, ist das Eingangstor von beiden Seiten mit einem Schutzmechanismus gesichert. Man muss eine Chipkarte verwenden um es zu öffnen.



Das Eingangstor und die Chipkarte

Ebenfalls habe ich ein Fahrrad kostenlos von meinem Praktikumsplatz zu Verfügung gestellt bekommen, was meinen Weg zur Arbeit sehr viel Leichter gemacht hat 😊



Die firmeneigenen Fahrräder
Ich mit dem Fahrrad beim "Hell-
Fire-Club"

5. Freizeit und Kultur

Welche Freizeitmöglichkeiten gab es?

Mein Arbeitstag ging jeden Tag bis 16 Uhr was mir genug Zeit gegeben hat, die Gegend zu erkunden. Vorallem mit dem Zuvor angesprochenen Fahrrad war ich extrem Flexibel und konnte besonders in der regenfreien zweiten Woche (keine Selbstverständlichkeit in Irland!) jeden Tag schöne Touren durch ganz Dublin machen. Die Innenstadt gleicht mit seinen vielen kleinen Gebäuden und verschnörkelten Gassen eher einer deutschen Kleinstadt, wodurch man alles sehr schnell erkunden kann. Die Wochenenden eigneten sich perfekt für Tagestouren, zum Beispiel zu den Cliffs of Moher oder nach Belfast. Doch auch Dublin selbst hat sehr viel zu bieten. Die vielen schönen Strände, die Halbinsel Hoth und der riesige Phoenix Park mit freilaufenden Dammhirschen sind nur ein Paar. Natürlich habe ich mir auch die Zeit genommen die Pubs zu erkunden, dort zieht einen die Livemusik und die freundlichen Leute noch viel mehr hin als nur das Bier (Obwohl ein Guinness natürlich immer ein Genuss ist!)

Wie ist die Kultur in Irland?

Die Iren sind glaub ich die freundlichsten Menschen die ich kennlernen durfte in meinem Leben. Egal wo du bist, oder mit wem du redest, jeder ist nett zu dir. Auch wenn jemand sieht das du Hilfe brauchst, kommen sie von sich aus auf dich zu und fragen ob sie helfen können. Ich vermute die raue Landschaft und das oft regnerische Wetter löst bei den Menschen diese Gegenreaktion aus. Das Essen hier ist richtig lecker, ganzbesonders irish stew! Die Pubkultur, wie oben schon angesprochen, kombiniert die freundlichen Leute mit guter Musik und gut gebrauten Bier.

Wandertour nach Lough Tay
Radtour hoch zum Killeney Hill



6. Verabschiedung und Rückreise

Vom Betrieb wurde ich sehr schön verabschiedet. Diese haben mir als Abschiedsgeschenk ein Bild von Daniel und mir mit einer kleinen Botschaft, Acht Dosen Guinness und ein paar Rubbellose (leider kein Gewinn) gegeben. Die Gastmutter dagegen haben wir garnicht mehr gesehen, was etwas enttäuschend war...

Die Rückreise verlief im Vergleich zur Hinreise ohne weitere Probleme.

Abschiedsgeschenk meines Betriebs



7. Fazit

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass das Auslandspraktikum eine der besten Entscheidungen meines Lebens war. Diese Erfahrung werde ich mein Leben nicht vergessen und ich habe jede Sekunde in Irland genossen. Wenn man wirklich mit den Menschen in einem Land lebt und arbeitet lernt man so viel Mehr, als nur als normaler Tourist in einem Hotel. Ich konnte soviel ueber die irische Kultur und Lebensweise lernen und das ist ein ganz besnoderes Privileg was nicht jedem Zuteil wird. Ich bin Dankbar, dass mir diese Möglichkeit gegeben wurde und Stolz auf mich selber, dass ich sie genutzt habe. Des Weiteren habe ich ein groesseres Selbstbewusstsein durch diesen Auslandsaufenthalt bekommen. Sich alleine in einem andderem Land zurechtzufinden erfodert Mut auch mal auf Fremde zuzugehen. Mein Englisch konnte ich natuerlich auch erheblich in dieser Zeit verbessern, dies wird mir im Berufsleben und natürllich auch Privat weiterhelfen. Im Ausland zu arbeiten, war eine sehr praegende Erfahrung, einfach mal zu sehen wie in anderen Laendern Menschen ihren Arbeitsalltag meistern. Ohne diesen Auslandsaufenthalt ware ich vielleicht nie nach Irland gereist, wodurch ich eines der tollsten Laender vielleicht nie kennengelernt haette. Ich konnte zwar viel von Dublin in dem einen Monat sehen, doch der Rest Irlands ist mir noch quasi Fremd. Dies gibt mir aufjedenfall einen guten Grund noch Einmal dieses wunderschöne Land zu besuchen.